

Los 775



Los 773



772

**LOS NR. 773**

**OSTFILM AKTIENGESELLSCHAFT** Aktie über M 1000; Breslau, im Juni 1923; # 1019; Farbe: grün/ schwarz/ rot/ weiß; Maße: 27 X 30,5; - Die Gesellschaft wurde 1922 gegründet. Gegenstand des Unternehmens war der Verleih von Filmen, sowie der Handel mit sämtlichen Apparaten und Zubehör der Filmbranche. Ihr Papiermarkkapital i.H.v. 34 Mio. Mark wurde auf 30560 RM umgestellt. Die Gesellschaft besaß eine Filiale in Leipzig. Zufolge „Reichsanzeiger“ vom 9.10.1929 wurde die Firma im Handelsregister von Amts wegen gelöscht Kuponbogen; (10923) EF-VF Äußerst selten!  
Ausruf: DM 330,-

Los 774



**LOS NR. 774**

**OSTPREUSSISCHE LANDWIRTSCHAFTS- UND INDUSTRIEFILM-AKTIEN-GESELLSCHAFT, KÖNIGSBERG** Inhaberaktien über M 10.000; Königsberg, den 3. November 1923; # 1296; Farbe: blau/ grün; 37 X 26; Die Gesellschaft wurde am 23. Juli 1923 mit 25 Mio. Papiermark gegründet, welches auf RM 5000. umgestellt wurde. Gegenstand des Unternehmens ist die Werbung und die Herstellung von Kultur-, Landwirtschafts- und Industriefilmen für Propaganda- und Lehrzwecke sowie der Vertrieb von Filmen aller Art nebst zugehörigen Apparaten. Außerdem betrieb die Gesellschaft ein eigenes Kultur-filmtheater. 1934 sollte die Löschung der Gesellschaft angemeldet werden. Kuponbogen Äußerst Selten! Noch nicht auf einer Auktion gelaufen; (10923) VF fachrestauriert;  
Ausruf: DM 600,-

**LOS NR. 775**

**PARAMOUNT FILM AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN** Aktie über RM 1000; Berlin, im September 1931; # 153; Farbe: blau/ rosa; 21 X 29,5; Trockensiegel; Signet und Paramount-Gebäude im Unterdruck; Druck von Giesecke & Devrient; **Gründeraktie!** Auflage nur 500 Stück. Zweck der Gesellschaft war die Herstellung und der Verleih von Filmen, sowie der Betrieb von Kintheatern. Alleiniger Aktionär war die Paramount Pictures Inc., New York.. Äußerst selten! EF  
Ausruf: DM 750,-

Los 776

**LOS NR. 776**

**PROMO FILM-AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN** Aktie über M 1000; Berlin, im August 1921; # 1245; Farbe: grün/ weiß; Maße: 26 X 35; **Gründeraktie!** Gegenstand des Unternehmens war die Fabrikation, der Verleih sowie der An- und Verkauf von Filmen, sowie der Betrieb von Kinotheatern. Die Generalversammlung vom 29.11.1924 genehmigte die liquidationslose Verschmelzung mit der „Peter Heuser AG“ in Köln. Für je 4000 Mark Nennbetrag Promo-Aktien wurde eine Peter Heuser Aktie im Nennbetrag von 20 RM gewährt. Die Promo-Film AG wurde gelöscht. Im Anschluß übertrug die Heuser AG gleichfalls unter Ausschluß der Liquidation sämtl Aktiva und Passiva auf die Westfalia-Film AG, die in alle Rechte und Pflichten eintrat. Der Aktienumschlag erfolgte im Verhältnis 4:1. Äußerst selten! Nur dieses Stück bekannt. Cps.+Talon (10923) EF/VF  
Ausruf: DM 600,-



**LOS NR. 777**

**PROMO FILM-AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN** Aktie über M 1000; Berlin, 20. Juli 1923; # 22417; Farbe: blau/ grün; Maße: 22 X 14; Kuponbogen anhängig; (10923) EF Sehr selten!  
Ausruf: DM 220,-

Los 778

**LOS NR. 778**

**RICHARD OSWALD FILM AKTIENGESELLSCHAFT** Aktie über M 10.000; Berlin, 23. Juni 1923; # 12634; Farbe: blau/ grün; Maße: 26 X 38; Die Gesellschaft wurde im April 1921 mit 5.5 Mio. Mark gegründet. Gesellschaftszweck war die Filmfabrikation. Trotz mehrerer Umstellungsversuche wurde eine Goldmarkumstellung nicht handelsgerichtlich eingetragen. Laut Beschluß der GV vom 1. März 1926 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist zufolge Reichsanzeiger am 20.5 1930 erloschen. 1923 wurden 6050 Aktien je M 10.000 ausgegeben. Cps.+Talon; (10923) VF  
Dabei: Filmankündigungen.  
Ausruf: DM 400,-



**LOS NR. 779**

**ROLF RANDOLF FILM AKTIENGESELLSCHAFT** Aktie über M 10.000; Berlin, den 25. Juli 1923; # 60963; Farbe: blau/ grün; Maße: 26,5 X 34; - Die Gesellschaft wurde unter dem Namen „Fristag, Film Studien AG“, am 6. Juli 1923 mit einem Kapital von 50 Mio. Mark gegründet. Laut Beschluß der GV vom 29. September 1923 wurde die Firmierung in obige Bezeichnung umbenannt. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation, der Betrieb und der Handel mit Filmen, sowie mit Artikeln, die in die Filmbranche gehören. 1924 wurde die Gesellschaft aufgelöst, 1927 wurde sie von Amts wegen gelöscht. Kuponbogen (10923) EF; Äußerst selten!  
Ausruf: DM 450,-

Los 779



**LOS NR. 780**

**SÜD-FILM AKTIEN-GESELLSCHAFT FRANKFURT A.M.** Inhaberaktie über M 1000; Frankfurt a.M., 30. Mai 1923; # 016217; Farbe: schwarz/ grau; Maße: 38 X 25; Trockensiegel; Die Gesellschaft wurde im Mai



Los 782



Los 780



1922 gegründet. Zweck war die Herstellung, der Vertrieb und die Vermietung von Filmen, sowie der Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen, die diesem Zweck dienten. Die Süd-Film AG besaß Filialen in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig und München. Ende September 1932 stellte die Gesellschaft die Zahlungen ein. Am 16.4. 1934 wurde die Liquidation beschlossen, die Löschung erfolgte 1937. (10923) EF Äußerst selten! Bisher nicht auf einer Auktion angeboten! Dabei: Werbeblatt von 1924.  
Ausruf: DM 400,-

#### LOS NR. 781

**TERRA FILM AKTIENGESELLSCHAFT, BERLIN** Inhaberaktie über RM 20; Berlin, im April 1925; # 27647; Farbe: braun/ grün/ schwarz; Maße: 21 X 29,5; Trockensiegel; - Die Gesellschaft wurde im Oktober 1920 mit einem Grundkapital von 10 Mio. M errichtet. Sie ist hervorgegangen aus der Terra Film GmbH unter finanzieller Beteiligung des Bankhauses Wiener, Levy & Co. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Im- und Export von Filmen. 1925 betrug das Gesellschaftskapital 1 Mio. Goldmark in 18750 Aktien zu RM 20; 6200 zu RM 100 und 500 Vorzugsaktien zu RM 10. Cps. + Talon (10923) EF; Dabei: Werbeblätter.  
Ausruf: DM 250,-

#### LOS NR. 782

**TOBIS TONBILD-SYNDIKAT AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN** Aktie über RM 1000; Berlin, im August 1931; # 01757; Farbe: blau/ grün; Maße: 21 X 29,5; Trockensiegel; - Die Gesellschaft wurde am 12.5 1927 gegründet. Sie gilt als Pionier im deutschen Tonfilm. 1927 sicherte sie sich nach dem Aufkommen des Tonfilms in Amerika die Schutzrechte für Deutschland und brachte 1929 den ersten abendfüllenden Tonfilm heraus. Am 30.9.1929 wurde „das Land ohne Frauen“ mit Conrad Veldt im Berliner Capitol uraufgeführt. Die Tobis-Film ist heute noch sehr erfolgreich im Filmgeschäft tätig. Cps. + Talon (10923) EF-VF  
Ausruf: DM 180,-

**LOS NR. 783**

**TOBIS TONBILD-SYNDIKAT AG: GESCHÄFTSBERICHTE, LOT VON 4 STÜCKEN**

- 1928/ 29
- 1929/ 30
- 1930/ 31
- 1931/ 32

Maße: 28 X 22 (10923)

Ausruf zusammen: DM 90,-

**LOS NR. 784**

**UEBERSEE FILM AKTIENGESELLSCHAFT ZU BERLIN; LOT VON 2 STÜCKEN**

1. Aktie über M 10.000; Berlin, 11. August 1923; # 6756; Farbe: braun/ grün; Maße: 22,5 X 14,5; 2. Aktie über M 1000; Berlin, 11. August 1923; # 21150; Farbe: braun/ grün; Maße: 22,5 X 14,5; anhängender Kuponbogen - Die Gesellschaft wurde 1921 gegründet. Zweck war die Fabrikation und der Betrieb, sowie der Im- und Export von Filmen. Mangels Umstellung auf Goldmarkt wurde die Gesellschaft bereits 1927 wieder von Amts wegen gelöscht. (10923) EF

Ausruf zusammen: DM 150,-

**LOS NR. 785**

**UNION-THEATER AKTIENGESELLSCHAFT, SAARBRÜCKEN**

Aktie über frcs. 10.000; Saarbrücken, im Juni 1924; # 3906 Lit D; Farbe: braun/ gelb; Maße: 32 X 24; - Gebäude formen sich nach den Bedürfnissen und so verlangt auch der Film sein eigenes besonderes Haus. Dieses Bedürfnis erfüllte Paul Davidson durch die Gründung der Projektion-Union in Frankfurt a.M., der auch für die weitere Entwicklung des Films sowohl in der Fabrikation wie auch im Theaterwerken bahnbrechend wirkte. So erbaute er auch 1911 die Union-Theater Lichtspiele im Kaufhaus E. Weil Söhne, Saarbrücken. 1915 übernahm sein Bruder John Davidson das Union-Theater und erweiterte es vorausschauend. Am 1. November 1918 eröffneten die Kammerlichtspiele nun mit 750 Lichtspielen. Als auch dieses aufgrund Platzmangels 1921 schließen mußte, wurde es an der Dudweiler Straße mit 1400 Sitzplätzen, 35 Metern Länge, 27 Metern Breite und 13 Metern Höhe neuerrichtet. Der Union Theater AG war seit 1924 auch das Apollo-Theater als „Spezialitätenbühne“ angegliedert. Das Gebäude wurde im Krieg stark beschädigt und dient heute als Lagerhaus für eine Spedit ion.

(10923) EF

Ausruf: DM 200,-

**GESCHICHTE ZUR UNIVERSUM FILM AG UFA**

**Aufbau und Entwicklung des Unternehmens**

Die Ufa ist ein Kriegskind gewesen, geboren aus der Notwendigkeit der damaligen Zeit. Vor dem 1. Weltkrieg bestand in Deutschland eine größere Zahl weniger bedeutender Filmgesellschaften von denen jede nach ihrer eigenen Methode kleine oder mittlere Filme herstellte und mit Kriegsausbruch gezwungen war, ihre Produktion einzustellen. Nicht anders erging es den Lichtspieltheatern, von denen sich darüber hinaus die größte Anzahl in ausländischen Händen befand. Es war dem Deutschen Reich daher nicht möglich, die Filmindustrie für seine Ideen zu verwenden, wie es von den damaligen Kriegsgegnern mit Erfolg geschah. Vor diesem Hintergrund strebten maßgebende Kreise der Regierung und der

Los 784



Los 785

